

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das K. Amtsgericht Dürkheim a. S. hat das Konkursverfahren über das Vermögen der Luise Schmidt, geb. Wieprecht, Ehefrau des Buchhändlers Philipp Schmidt in Bad-Dürkheim, alleinige Inhaberin der daselbst bestehenden Firma „M. Lewerer Nachf., G. Langs Buchhandlung“, durch Beschluß vom 9. Juli 1910 nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

(gez.) Der Gerichtsschreiber des K. Amtsgerichts.

(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 161 v. 12. Juli 1910.)

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Musikalienhändlers Peter von Nothen in Barmen, Werterstraße Nr. 55, ist am 6. Juli 1910, nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist der Rechtsanwalt Dr. Müller in Barmen. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 15. August 1910. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 20. September 1910, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 4. Oktober 1910, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Saal 15.

Barmen, den 6. Juli 1910.
(gez.) Königliches Amtsgericht. Abteilung 11.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 161 v. 12. Juli 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Vertretung der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig übertragen.

Standard-Verlag,
John Pohl,

Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 77.
13. Juli 1910

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Wegzugs des Besitzers ein bekanntes Antiquariat in großer Universitätsstadt Süddeutschlands. Entgegenkommende Bedingungen. Als Kaufpreis kommt nur der Wert der bilanzmäßigen Posten in Betracht.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Sortimentsbuchhandlung und Schreibwarenhandlung

wegen Abstoßung von Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung verkäuflich. Bisheriger Umsatz des Sortiments u. d. Nebenbranchen zirka 20 000 M. Das Verkaufsobjekt liegt in Industriestadt Süddeutschlands mit Sitz eines Gymnasiums und vieler Behörden. Firma besteht schon seit über 60 Jahren. Gef. Angebote von Selbstreflektanten unter Chiffre 2612 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Eine über 50 Jahre bestehende

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

einer großen rheinischen Industriestadt ist zu verkaufen, da der Besitzer seinen Beruf aufgeben und Familienverhältnisse halber in ein Fabrikgeschäft eintreten muß.

Umsatz ca. M. 70 000.—. Reingewinn ca. M. 8000.—. Verkaufspreis M. 45 000.—, bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen.

Angebote unter K. D. 2470 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Moderne

Leihbibliothek,

ca. 1500 Bände deutsch u. ca. 1000 Bände franz. (nur neuere Werke),

zu verkaufen.

Anfr. unter H. B. # 2629 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Hessen habe ich ein angesehenes Sortiment für ca. 15 000 M. zu verkaufen. Umsatz ca. 28 000 M.

Das Geschäftshaus kann mit übernommen werden, und wird dann für alles eine Anzahlung von ca. 15 000 M. verlangt.

Näheres erfahren Reflektanten kostenlos durch

Otto Streit, Vermittlungsbureau,
Glauchau.

Gut eingeführter

Jugendschriften-

Verlag

mit Vorräten und Verlagsrechten an zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen.

Angebote erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unt. Chiffre Nr. 2627.

Wegen anderer Unternehmungen ist ein kleineres, sehr erweiterungsfähiges Sortiment in norddeutscher Universitätsstadt bald zu verkaufen. Feste, feine Kundschaft. Kaufpreis gegen Kasse 10 000 M. Für Anfänger günstiges Angebot. Näheres zu erfahren unter Nr. 2618 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Großstadt Mitteldeutschlands ist kleines, altangesehenes Sortiment mit großer Leihbibl. u. Antiquariat aus Gesundheitsrücksichten des langjährigen Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Feste, treue Kundschaft. Für Anfänger günstiges Angebot. Näheres zu erfahren unter W. K. 2621 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Mit 30 000 M. Anzahlung ist in angenehmer Stadt der Provinz Sachsen eine florierende Druckerei mit Zeitungsverlag käuflich zu haben.

Jährlicher Gewinn ca. 14 000 M.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,

Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Mitteldeutschland.

Altes, rentables Sortiment mit Nebenbranchen u. kleinem Verlag in kaufkräftiger Gegend Mitteldeutschlands ist zu verkaufen. Umsatz 1909 ca. M. 62 000.—. Reingewinn ca. M. 8400.—. Kaufpreis M. 35 000.—, der durch die vorhandenen Werte gedeckt wird. Genaue Buchführung, Inventur und Bilanzen vorhanden. Nur geringes Betriebskapital erforderlich, da das Lager vollständig auf der Höhe und stets ergänzt wird. Schöner grosser Laden. Billige Miets. Grund des Verkaufs: Beabsichtigte Begründung eines Spezialverlages. Gef. Angebote unter Angabe der verfügbaren Mittel unter Zusicherung strengster Diskretion erbeten unt. H. G. # 2447 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ein lebhaftes Sortiment

(Umsatz 70—80 000 M.) in grösserer Stadt Westdeutschlands soll baldigst verkauft werden, da Besitzer sich dem Verlag widmen will. Angebote unter 2626 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Seltene Angebot!

In einer Provinzialstadt Nordbayerns mit sämtlichen Mittelschulen ist eine besteingeführte

Buchhandlung mit Nebenzweigen

mit nachweisbarem Reingewinn anderer Unternehmungen halber gegen Ablösung der Einrichtung und des Warenlagers auf sofort zu verkaufen. Das Objekt, welches sehr erweiterungsfähig ist, kommt nur für einen katholischen Kollegen in Betracht und ist derselbe als solcher ohne Konkurrenz am Platze.

Angebote unter K. W. 2623 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsrecht und Klischees eines

Biblischen Prachtwerkes

stehen zwecks Veranstaltung einer neuen Auflage zu billigen Preisen zum Verkauf.

Für Reisebuchhandlgn. mit religiösen Artikeln besonders beachtenswerter Gegenstand. Angeb. durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter A. B. 2574.